

Jahresbericht 2017

Unser Jahresbericht zeigt auf, wie sich der Vorstand des Forums seit der Gründung vor fünf Jahren organisiert hat. Was Sie in der Folge unter «Aktivitäten» lesen, wurde von den Vorstandsmitgliedern Marianne König Setiadi (M.K.) und Beat Haller (B.H.) verfasst. Das Zusammenfügen und die weiteren Ergänzungen übernahm Kathrin Müller.

Das Forum auf einen Blick

- Drei Vorstandsmitglieder und eine Kassierin
- Acht Mitglieder – dazu eine WG als Kollektiv-Mitglied mit drei SympathisantInnen
- Die Mitgliederversammlung haben wir am 08. Mai 2017 abgehalten. Drei Sitzungen fanden an den folgenden Daten statt: 16.01.2017, 14.03.2017 und 23.10.2017. Der Vorstand hat sich am 24.08.2017 getroffen. Zusätzlich fanden mehrere projektbezogene bilaterale Gespräche statt.

Der Verein in der Gemeinde

Berichte in «Der Jegenstorfer»

Im Jahr 2017 war unser Verein mit sieben Beiträgen zu folgenden Themen präsent:

- Standaktion – der Igel im Fokus *Jegenstorfer 1/2017*
- Rosenweg 2 – 28: eine zertifizierte naturnahe Umgebung *Jegenstorfer 2/2017*
- Jegenstorf sammelt Velos für Afrika *Jegenstorfer 3/2017*
- Standaktion im Zeichen des Frühlings *Jegenstorfer 3/2017*
- Unterwegs zum Biotop im Lindeholz Münchringen *Jegenstorfer 3/2017*
- Unser Einsatz für das Feuchtbiotop Lindehölzli *Jegenstorfer 4/2017*
- Unser Velo-Engagement ... *Jegenstorfer 4/2017*

Standaktionen

Mit Standaktionen auf dem Zentrumsplatz zwischen Mühlen Apotheke und Coop war das Forum zweimal mitten im Dorf präsent:

- Wildbienen - Verkauf von Insektenhäusern und Gartenrotschwanz-Nistkästen (6.5.2017)
- Informationen zum Biotop Lindeholz und zum Igel (21.10.2017)

Anlässe der Gemeindebehörden

An zwei Anlässen bot sich die Gelegenheit, auf das Forum aufmerksam zu machen und uns zu vernetzen:

- Im Juni der Apéro für die NeuzuzügerInnen in der Orangerie im Schlosspark
- Im Oktober der Dank der Gemeindebehörden an die Vereine im Gourmet Party-Service Bracher

Eintrag in Verzeichnisse und Website

Neu ist das Forum Jegenstorf in der Papier-Agenda, die an alle Haushalte geht, eingetragen. Auch im Vereinsverzeichnis auf der Website der Gemeinde Jegenstorf haben wir unseren Platz.

Ein zentrales Informationsinstrument ist natürlich unsere eigene Website. Die Agenda-Einträge wurden regelmässig aktualisiert und Berichte mit Fotos zu allen relevanten Aktivitäten des Forums aufgeschaltet.

Neuer Auftritt

Das bisher verwendete Logo und ein erster Flyer für das Forum waren mit der Gründung des Vereins im Jahr 2013 geschaffen worden. Damals war noch nicht abzusehen, wohin unsere Wege führen würden. Seither haben wir viele unterschiedliche Projekte realisiert, Kontakte geknüpft und Eingaben gemacht. All dies ist nun – reich bebildert – in einem neuen Flyer zusammengefasst.

Im Zuge der Diskussion um den neuen Flyer kam auch die Frage nach einer Erweiterung des Logos auf. Dieses bzw. der Name «Forum Jegenstorf» waren in der Vergangenheit immer wieder mit anderen «Foren» in Jegenstorf wie dem Seniorenforum oder dem Elternforum verwechselt worden. Eine Präzisierung unseres Namens drängte sich also auf und war nun – aufgrund der oben bereits beschriebenen gefestigten Ausrichtung des Forums – auch möglich. Bis sich allerdings der Untertitel «Artenvielfalt Umwelt Lebensqualität» als richtige Präzisierung herauskristallisiert hatte, brauchte es einige Diskussionen.

Aktivitäten

Ausführliche, bebilderte Beiträge zu den verschiedenen Aktivitäten sind unter «Berichte» auf unserer Website www.forumjegenstorf.ch zu finden.

Waldparzelle Silberen

Nach einer fast zweijährigen Zusammenarbeit mit der Klasse von Verena Leuenberger fand nun der letzte Anlass statt. Gestartet wurde erneut auf der Waldparzelle in der Silberen. Die Kinder erkannten, was sie in der vergangenen Zeit alles geleistet hatten. Da die Klasse bei ihren Einsätzen an einem namenlosen Rinnsal gearbeitet hatte, durften die Kinder für das Bächlein zum Abschluss einen Namen ausdenken. Bei einem Wettbewerb entstanden viele einfallsreiche Vorschläge, unter denen «Silberbach» von der Jury am meisten Punkte erhielt. Den zweiten Teil des Morgens bestritt Förster Thomas Gut, der die Kinder mit Geschichten in die Welt der Waldtiere einführte. Die Entdeckung eines Fuchsbaus bildete dann einen der Höhepunkte des Einsatzes. Auf derselben Waldparzelle im Silberenwald führte das Forum zusammen mit den «Fröschli» der Jungschar «Jegschö» an einem Samstagnachmittag einen Anlass durch. Der Lebensraum Bach war das Hauptthema, aber selbstverständlich gehörten auch bräteln, herumtollen und klettern dazu. B.H.

Siedlung Rosenweg

Unter der Leitung des Forums Jegenstorf wurde auf dem Areal der Mehrfamilienhäuser am Rosenweg ein Naturpflegeeinsatz durchgeführt. Dieser erfolgte im Rahmen einer Weiterbildung für zukünftige Leitungspersonen von Zivildienstleistenden. Am Schultag wurden Möglichkeiten und Grenzen einer naturnahen Umgebung von Wohnzonen erläutert und diskutiert. Ein grosser Teil des Einsatztages war jedoch der praktischen Arbeit gewidmet, wobei unerwünschte, d. h. nicht heimische Pflanzen (Neophyten), auf den wertvollen Naturflächen entfernt wurden. Das Mittagessen am Schultag war ein reichhaltiges 3-Gang-Menü, welches von Bewohnerinnen der Asylunterkunft Jegenstorf unter fachkundiger Leitung des Forums gekocht wurde. B.H.

Biotop Lindehölzli

Das Jahr 2017 könnte wohl auch als «Lindehölzli-Jahr» für das Forum Jegenstorf bezeichnet werden. Verschiedene Aktivitäten waren der Entdeckung, Bekanntmachung und Pflege des Münchinger Feuchtbiotops gewidmet, das bisher ausschliesslich von der Umweltgruppe Hindelbank betreut worden war.

Im März liessen sich zwei Mitglieder des Forums in die Praxis des "Amphibienlotsens" einführen: Kröten, Frösche und Molche werden in Kübeln sicher von ihrem Winterquartier über die Strasse in ihr Laichgebiet transportiert. Die Idee ist, dass der Lotsendienst an der Hindelbankstrasse in Münchringen zwischen Mooswald und Lindeholz-Biotop mittelfristig vom Forum Jegenstorf übernommen werden kann.

Das gleiche gilt für das Biotop selbst: Auch hier möchte sich die UGH mit der Zeit zurückziehen und die Verantwortung für das Feuchtbiotop an die Jegenstorfer übergeben. Im Juni führte uns eine Rundwanderung zur Feier des 4. Geburtstags unseres Vereins über die Holzmühle und der Urtenen entlang zum Lindeholz. Martin Bachmann von der UGH brachte uns kenntnisreich das artenreiche Leben und die über das Jahr anstehenden Pflegearbeiten im Biotop näher.

An unserer Standaktion im Oktober machten wir unsererseits das Biotop und die nötigen Pflegemassnahmen einer weiteren Bevölkerung bekannt. Dabei lernten wir einige Personen kennen, die Interesse an einer Mitarbeit bei Pflegemassnahmen zeigten.

Ein solcher Pflegeeinsatz stand dann kurzfristig gleich Ende Oktober an: Gras mähen und zusammentragen, Laub aus den Tümpeln entfernen, den Betonweiher entleeren und reinigen – das waren die Arbeiten, an denen auch ein Mitglied des Forums beteiligt war. M.K.

Pfaffenloo/Engerich

Einzelbäume, Baumreihen, Alleen, Hecken, Blühstreifen - diese wichtigen Elemente einer naturnahen und artenreichen Landschaft fehlen auf dem Jegenstorfer Gemeindegebiet weitgehend. Deshalb wandten wir uns im Herbst an den Pächter einer Landwirtschaftsparzelle im Pfaffenloo/Engerich, um mit ihm die Möglichkeit einer Hecken- oder Baumpflanzung zu besprechen. Weil die Fläche der Parzelle zu klein sei, lehnte der Landwirt unser Ansinnen ab. Als Alternative kommt allenfalls eine Bepflanzung entlang der Böschung an der benachbarten Urtenen infrage, was jedoch weitere Abklärungen bei der Gemeinde voraussetzt. M.K.

Schlosspark Jegenstorf

Um das wertvolle Kulturerbe des Schlossgebäudes zu erhalten, müssen Sträucher, Kleinbäume und einige dominante Bäume im Park weichen. Durch diese Massnahmen wird Raum für Kompensationen geschaffen. So bietet sich u. a. die Möglichkeit, beim südlichen Schlosstor entlang des Dorfbachs eine Wildhecke zu pflanzen. Das Forum hat mit dem verantwortlichen Gartenarchitekten Kontakt aufgenommen und wird bei der Neubepflanzung tatkräftig mitarbeiten.

Seltene Käferarten, welche sich auf das absterbende Holz alter Bäume spezialisiert haben, werden durch das Fällen der Bäume ihren Lebensraum verlieren. Deshalb hat das Forum Jegenstorf die Käferspezialistin Lea Kamber benachrichtigt und ein Treffen mit dem zuständigen Gartenarchitekten und dem Schlosswart organisiert. Dabei wurde der Umzug der vorhandenen Käferlarven auf andere Bäume vorbesprochen – dies im Hinblick auf das geplante Fällen der Bäume im Herbst 2018. B.H.

Mitwirkung Alltagsveloroute

Das Forum Jegenstorf beteiligte sich an der von der Regionalkonferenz Bern-Mittelland aufgelegten Mitwirkung zur Alltagsveloroute Jegenstorf - Bätterkinden mit einem alternativen Vorschlag zur Linienführung und stellte den Antrag, auf den Feld- und Waldstrecken auf Asphaltierung und Beleuchtung zu verzichten. M.K.

Velosammlung für Afrika

Eine initiative Bewohnerin der Rotonda war mit der Bitte an die Gemeinde Jegenstorf gelangt, eine Velosammlung für die Stiftung Velafrica zu organisieren. Die Gemeinde leitete das Anliegen an das Forum weiter, und nach kurzem Zögern und Abwägen willigten wir ein. Diesen Entscheid bereuten wir nicht, denn die Sammlung war mit 93 Fahrrädern ein voller Erfolg. Gleichzeitig ergab sich eine gute Gelegenheit, das Forum bekannt zu machen. M.K.

Ausblick

Nachdem wir in den vergangenen fünf Jahren die Stellung unseres Vereins gefestigt und Verbesserungen in ökologischen Bereichen erreichen konnten, drängen sich für die Zukunft drei Schwerpunkte auf:

1. Wir brauchen mehr Mitglieder und SympathisantInnen, um unsere Aktivitäten weiterführen und erweitern zu können.
2. Im Feuchtbiotop wollen wir mehr Einsätze leisten, unser Engagement verstärken.
3. Die Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen und Fachstellen möchten wir ausbauen, denn sie ist inspirierend, hilfreich und wirkungsvoll.

Jegenstorf, 15. Mai 2018

Beat Haller, Marianne König und Kathrin Müller